

## Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Hamburg, 01.07.2024  
Nr. 06

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Grindelallee 43 (Sauerberghof)  
20146 Hamburg  
T: 040 4226070  
F: 040 4226080  
info@landesfrauenrat-hamburg.de  
www.landesfrauenrat-hamburg.de

### **Landesfrauenrat Hamburg bringt Bewegung ins Thema Mobilität – Umfrage zu Mobilitätsverhalten von FLINTA\* Personen in Hamburg**

*Hamburg, 01.07.24:* Im Rahmen des Projekts „Gleichberechtigt mobil in Hamburg“ startet der Landesfrauenrat Hamburg in Kooperation mit [Urban Policy](#) eine wichtige [Online Umfrage](#) zum Thema geschlechtersensible Mobilität.

Mit dieser Umfrage soll das Mobilitätsverhalten von Frauen, Lesben, intersexuellen, nicht-binären, trans\* und agender Personen (FLINTA\*) in Hamburg besser verstanden und unterstützt werden.

**Warum ist das wichtig?** Ein gleichberechtigter Zugang zu Mobilität ist Voraussetzung für soziale Teilhabe – Stadtplanung orientiert sich jedoch vorwiegend an traditionell männlichem Mobilitätsverhalten. Durch die Ergebnisse der verschiedenen Beteiligungsformate, wie dieser Umfrage und Fokusgruppen, werden Maßnahmen abgeleitet, um umweltfreundliche Mobilität für FLINTA\* in Hamburg zu fördern und somit eine inklusive und nachhaltige Mobilitätswende voranzutreiben.

Das Ausfüllen der Umfrage dauert ca. 10–15 Minuten und ist in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Türkisch, Arabisch, Ukrainisch, Russisch und Polnisch.

Dieses Projekt wird gemeinsam vom Landesfrauenrat Hamburg und Urban Policy durchgeführt und von der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke Hamburg gefördert.

#### **Pressekontakt:**

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Jarla Wessel  
E-Mail: [dialog@landesfrauenrat-hamburg.de](mailto:dialog@landesfrauenrat-hamburg.de)

#### **Über den Landesfrauenrat Hamburg:**

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. ist der unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Dachverband von 56 Hamburger Frauenverbänden. Seine Vorläufer waren der „Stadtbund Hamburger Frauenvereine“ von 1916, der sich 1949 als „Arbeitsgemeinschaft Hamburger Frauenorganisationen“ neu gründete. Vertreten werden ca. 300.000 Frauen aus Berufs-, Interessen- und Wohlfahrtsverbänden, aus Kirchen, Gewerkschaften und Parteien und weiteren Frauenverbänden oder Frauengruppen gemischter Verbände. Der Landesfrauenrat ist damit die größte Frauenlobby Hamburgs.